



Dipl.-Kfm.  
Wolfgang Möwius

„Die Sicherheitsbranche befindet sich weltweit im Aufwind, und die Sensibilität gegenüber Sicherheits- und Gesundheitsrisiken hat spürbar zugenommen“, so wertete das Schlusskommunique des Veranstalters Ergebnisse und Verlauf der A+A 2007 in Düsseldorf. Was bleibt davon für den Technischen Handel? Wir sprachen darüber mit Dipl.-Kfm. Wolfgang Möwius, seit 2000 Vorsitzender der VTH-Fachgruppe „PSA“, Mitglied im VTH-Gesamtvorstand sowie geschäftsführender Gesellschafter der Möwius GmbH und der Walter Döring Technik GmbH & Co. KG (Hamburg).

**- kontakt -:** „15 VTH-Mitglieder stellten aus und machten die A+A zum Branchentreffpunkt. Zehn TOP-Partner waren ebenfalls dabei und eine deutlich höhere Zahl an Kollegen unter den Messebesuchern. Was haben die verpasst, die nicht dabei waren?“

**Wolfgang Möwius:** „Es gibt keine vergleichbare Veranstaltung, bei der so konzentriert die ganze Breite und Tiefe des Sortiments in Sachen Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit gezeigt wird. Immerhin präsentierten fast 1.500 Aussteller ihre Produkte und Services – von Schutzartikeln für die einzelnen Körperpartien über Sicherheitsausrüstung für Einsatzkräfte und Brandschutz-

## Wolfgang Möwius: Sicherheit im Fokus

vorrichtungen bis hin zu ergonomischem Mobiliar für Büros. Und was gezeigt wurde, war natürlich technisch und modisch auf dem allerneuesten Stand bzw. nahm die zu erwartenden Trends für die nahe Zukunft voraus.“

**- kontakt -:** „Welche Trends haben Sie von der Messe mitgenommen?“

**Wolfgang Möwius:** „Generell lässt sich feststellen: Das Thema Arbeitsschutz hat sich gewandelt von der ‚grauen Maus‘ zu einer modernen Dis-

ziplin der betrieblichen Prozesskette. Gleichzeitig bilden sich mit der Verlagerung der Schwerpunkte gesellschaftliche, wirtschaftliche und demographische Veränderungen ab. Es liegt auf der Hand, dass in dem Maße, in dem der Sektor der gewerblich Beschäftigten an Bedeutung abnimmt, der Schutz, die Sicherheit und die Ergonomie der Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich in den Vordergrund rücken. Und es liegt ebenso auf der Hand, dass sich in dem Maße, in dem sich die Lebensarbeitszeit verlängert, die Bedeutung ganzheitlicher Arbeitsschutzkonzepte

erhöht. Der Technische Handel ist gut beraten, sich auf diese Entwicklungen einzustellen.“

**- kontakt -:** „Und was ist zu tun?“

**Wolfgang Möwius:** „Zum Beispiel seine Zielgruppenansprache zu erweitern und auch die in den Blick zu nehmen, die nicht zu den klassischen Anwendern von PSA gehören, weil ihre Arbeit weder gefährlich noch im engeren Sinne gesundheitsgefährdend ist. PSA im weiteren Sinne ist alles, was die Gesundheit fördert und der Gesunderhaltung dient. Nicht umsonst war ein Schwerpunkt der Messe in diesem Jahr die Ergonomie im Büro. Und dass es hier Handlungsbedarf gibt, könnte vermutlich der eine oder andere Kollege schon beim kritischen Blick auf den eigenen Arbeitsplatz feststellen.“

### VTH-TOP-Partner-Forum: Technischer Handel



**VTH-Bundes-  
tagung 2007**